

BrandStuVe – Brandenburgische Studierenden Vertretung

Protokoll vom BrandStuVe-Treffen am 17.01.2001 in Berlin (Haus der jungen Presse)

Anwesende Mitglieder:

Andreas Schackert (Hopo-Referent Uni Potsdam), Sandro Jasker (Hopo-Referent Viadrina Frankfurt-O), Matthias Kaiser (Hopo-Referent BTU Cottbus), Bernd Müller (StuPa-Präsidium BTU Cottbus)

grobe Tagesordnung:

Top1: Organisation BrandStuVe

Top2: 100 DM Verwaltungsgebühren

Top3: Frau Wanka + Haushaltslage der Hochschulen

Top4: Semesterticket

Top5: Copernicus 2000

Top6: Sonstiges

zu Top1: Organisation BrandStuVe

- Nachdem es Anmerkungen zum Austragungsort Berlin (Haus der jungen Presse) für die BrandStuVe gab (es gäbe ja genug Örtlichkeiten für ein Treffen in Brandenburg), hat sich Cottbus angeboten das nächste Mal die BrandStuVe an der BTU auszutragen. Dem stimmten alle zu (näheres unter Sonstiges). Es wird versucht Frau Wanka dazu einzuladen, um mit ihr über die aktuelle Situation + Probleme zu sprechen...
- Weiterhin hat Cottbus den Vorschlag eingebracht eine neue Web-Plattform aufzubauen, mit eigener Adresse (www.brandstuve.de) und neuem Webmaster für Aktualisierungen, damit immer alle in Brandenburg die neusten Infos haben und auch abgreifen können. Cottbus übernimmt die Kosten und die Admin-Arbeit (vorerst). Außerdem: Außendarstellung! Es wird nach einem Logo für die BrandStuVe gesucht, um Briefkopf und Webseite zu vereinheitlichen und ein einheitliches Auftreten nach Außen zu gewährleisten. Ideen sind immer willkommen. Cottbus hat einen Karikateur darauf angesetzt. Vorschläge werden verschickt!
- Der Verteiler bei EGroups soll aktualisiert und damit überprüft werden, ob auch alle privaten Adressen dort noch am richtigen Platz sind. Sandro setzt Matthias mit auf die Co-Adminliste.

zu Top2: 100 DM Verwaltungsgebühr

- Es wurde einheitlich beschlossen, dass noch mal bei den Anwälten von Arzinger & Partner Druck bzgl. der vorbeugenden Unterlassungsklage gemacht werden muß. Es wird ein Treffen (noch vor dem nächsten BrandStuVe-Treffen) zwischen Andreas, Sandro und Herrn Auerbach geben. Wir erwarten den Bericht!

- Es wurde weiterhin über die Strategie der Anwaltskanzlei diskutiert (Verarsche? Abzocke? Weniger Energie des Herrn Auerbachs). FAZIT: Treffen nötig (siehe oben)
- Dann der Punkt der noch anstehenden Sammelklage: Wir haben über einen Termin und die mögliche Umlegung der Kläger auf die Hochschulen diskutiert. Ergebnis: Ende Januar/Anfang Februar soll die Sammelklage von obligatorischen 100 Klägern ins „Rennen“ gehen. Dazu gibt es folgende Aufteilungsvorschläge:

Uni Potsdam -> 50 Kläger (GEW-Mitgliedschaft für ein Jahr = 4200 DM)

BTU Cottbus -> 22 Kläger (GEW-Mitgliedschaft für ein Jahr = 1848 DM)

Viadrina FFo -> 10 Kläger (Klagetopf bis maximal 5000 DM = Direktbezahlung der Kosten)

Vorstellungen über die restlichen – nicht anwesenden – Hochschulen:

FH Eberswalde	(6 Kläger)
FH Lausitz	(2 Kläger)
FH Potsdam	(6 Kläger)
FH Wildau	(2 Kläger)
FH Brandenburg	(1 Kläger)
Hochschule für FF (Potdam)	(1 Kläger)

So wären alle Hochschulen an der Sammelklage beteiligt!

Unbedingte Antwort und Zusagen bitte bis zum **25.01.2001** an die Uni-Potsdam (oder über den Verteiler!)

Jeder Kläger braucht eine Rechtsschutzversicherung, oder die Zusage der Kostenübernahme (zwischen 50 und 500 DM pro Kläger). Außerdem müssen bestimmte persönliche Daten gegeben werden auf bestimmten Formularen. Diese findet Ihr auf der Homepage (www.brandstuve.de) oder könnt Sie in Cottbus oder Potsdam anfordern...

zu TOP3: Frau Wanka + Haushaltslage

- Potsdam (Uni) berichtet über die Zusammenkunft mit Frau Wanka (sie erzählt, und erzählt, und erzählt...)
Die wichtigsten Aussagen kamen zum Landes- und damit so desolaten Hochschulhaushalt: Sie sieht die Lage, kann nichts machen, einfach nur Resignation.

Uni Potsdam: 10 Mio Defizit, mit Notbewirtschaftungsplan 2 Mio

BTU Cottbus: 12 Mio Defizit, noch ohne Notbewirtschaftungsplan – wird so bei ca. 4 Mio Defizit liegen

Viadrina FFo: nur 2 Mio Defizit!

Wie sieht es an den FH´s aus?

- Außerdem stellt sich Frau Wanka einen neuen Gesamt-HEP (Hochschulentwicklungsplan) für Brandenburg vor. Kosten senken, Planungssicherheit für mindestens drei Jahre und für den Hochschulhaushalt: Leistungsanreize, Prämiensysteme und einen Sockelbetrag.
- Zum Thema Studiengebühren kam: Langzeitgebühren OK, ansonsten noch Bildungsgutscheinsystem...
- Die 100 DM findet Sie natürlich auch nicht gut, aber dafür um so besser das Semesterticket. Es sollen neue Modelle entworfen werden – Unterstützung?

zu TOP4: Semesterticket

- Potsdam berichtete über die Schwierigkeiten der Studentenverteilung (Land, Berlin, aus der Stadt). Daraus ergeben sich einige Probleme mit den Modellen von SEMTIX und den Kosten. Potsdam arbeitet ab sofort ein eigenes Modell aus, um so möglichst vielen gerecht zu werden!
- Kurzer Lagebericht aus FFo: 149 DM mit Berlin, Brandenburg (VBB) und Coschen/Cottbus-Strecke drin.
- Cottbus nach wie vor ohne Ticket und guten Angeboten von Seiten des Zölls und VBB...

zu TOP5: Kopernikus 2000

Bericht von Sandro über die deutsch/polnische Hochschulkonferenz: „Probleme des Hochschulwesens im Rahmen der europäischen Integration“

Zur nächsten Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen – Infos gibt es beim ASTA der Viadrina FFo oder unter go.to/torun

zu TOP6: Sonstiges

- Bericht aus Cottbus über die Einführung von Erst- und Zweitwohnsitzmodell. Das derzeit laufende Erstwohnsitzmodell ist völlig unattraktiv und eine Zweitwohnsitzsteuer mit 10 % auf die Nettokaltmiete würde das AUS für den Hochschulstandort Cottbus bedeuten! (Attraktivität)
- Diskussion – FFo derzeit noch keine Pläne, Potsdam hat die Zweitwohnsitzsteuer (10%) sowie Berlin (5%). Andere Städte wie Dresden zahlen eine einmalige Umzugspauschale von 500 DM und wieder andere schenken ein Fahrrad. Die aktuellen Artikel zum Thema findet ihr auf der Homepage!
- Zum Thema Vergütungspauschale für die Referenten in Brandenburg wurde folgender Vergleich gezogen: Potsdamer Referenten (Uni) bekommen 12 Monate lang 400 DM für Ihre Arbeit. FFo ebenso. Nur Cottbus gibt sich derzeit noch mit 250 DM in acht Monaten zufrieden.
- Ein weiteres Thema waren die Rückstufungen für die Arbeit in der stud. + akademischen Selbstverwaltung. In Potsdams Grundordnung stehen Klauseln,

die eine Rückstufung auch ohne Urlaubssemester (wie in Cottbus derzeit) und trotz geschriebener Prüfungen erlauben. Eine einheitliche landesweite Regelung wäre wünschenswert!

- Der nächste Termin fürs BrandStuVe-Treffen ist der **10.04.2001** um 18 Uhr in Cottbus an der BTU. Einladungen werden von Cottbus aus verschickt. Es ist angedacht Frau Wanka einzuladen, um mit ihr die aktuellen Probleme zu diskutieren. Also bringt viele Leute mit!